

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet.....	IX
Inhaltsübersicht	XI
Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungen	XXXVII
Literaturverzeichnis	XLIII

Abschnitt 1 Grundlagen des Bankrechts.	1
Kapitel 1 Begriff – Methodik – Rechtsquellen – Bankvertrag	1
Kapitel 2 Geschichtliche Entwicklungslinien des Bankwesens und des Bankrechts.	15
Kapitel 3 Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	47
Kapitel 4 Bankgeheimnis – Bankauskunft – Datenschutz.....	94
Kapitel 5 Sustainable Finance	128
Kapitel 6 Bankaufsichtsrecht	184
Kapitel 7 Das Recht der Bankenunion.....	315
Kapitel 8 Kartellrecht der Bankgeschäfte.....	370
Abschnitt 2 Bankgeschäfte	555
Kapitel 9 Einlagengeschäft.....	555
Kapitel 10 Konto	568
Kapitel 11 Zahlungsdienste	594
Kapitel 12 E-Geld	732
Kapitel 13 Kryptowerte und elektronische Wertpapiere	765
Kapitel 14 Kreditkartengeschäft	803
Kapitel 15 Automatisierte Zahlungsgeschäfte	838
Kapitel 16 Scheckgeschäft	858
Kapitel 17 Kreditgeschäft.....	904
Kapitel 18 Verbraucherdarlehensrecht	1011
Kapitel 19 Schuldscheindarlehen.....	1220
Kapitel 20 Depotgeschäft.....	1287
Kapitel 21 Vermögensverwaltung	1323
Kapitel 22 Anlageberatung	1351

Inhaltsübersicht

Kapitel 23 Effektengeschäft	1388
Kapitel 24 Wertpapierleihe und Wertpapierpension	1458
Kapitel 25 Derivate	1506
Kapitel 26 Emissions- und Konsortialgeschäft	1709
Stichwortverzeichnis	1775

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet.....	IX
Inhaltsübersicht	XI
Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungen	XXXVII
Literaturverzeichnis	XLIII
Abschnitt 1 Grundlagen des Bankrechts.	1
Kapitel 1 Begriff – Methodik – Rechtsquellen – Bankvertrag	1
A. Das Recht der Bankgeschäfte – die Perspektive dieses Werkes	1
B. Begriff des Bankrechts.....	3
C. Methodik der Auslegung.....	6
D. Rechtsquellen	9
E. Der Allgemeine Bankvertrag	10
Kapitel 2 Geschichtliche Entwicklungslinien des Bankwesens und des Bankrechts.	15
A. Die Entstehung des Geldes	17
B. Frühgeschichtliche Grundlagen des Bankwesens und des Bankrechts.....	17
C. Die Entstehung und Entwicklung des Bank- und Kreditwesens	19
I. Das Bank- und Kreditwesen in frühen Hochkulturen	19
II. Das Bank- und Kreditwesen in Rom	22
III. Entwicklung des Bank- und Kreditwesens von den Germanen bis zum Mittelalter (ca. 375–1700 n. Chr.)	23
IV. Das kanonische Zinsverbot	26
V. Entwicklung des Bank- und Kreditwesens in Neuzeit und Moderne.....	31
VI. Die Entwicklung der Banknote zum gesetzlichen Zahlungsmittel	33
VII. Das Notenbankwesen	34
D. Die Entstehung und Entwicklung zentraler Bankgeschäfte.....	38
I. Das Einlagengeschäft	38
II. Das Geldwechselgeschäft.....	39
III. Das Girogeschäft	39
IV. Das Darlehensgeschäft	42
Kapitel 3 Allgemeine Geschäftsbedingungen.	47
A. Grundlagen.....	49
B. Rechtsnatur und Einbeziehungsvoraussetzungen.....	50
I. Rechtsnatur	50
II. Einbeziehungsvoraussetzungen	51
C. Die AGB-Banken/Sparkassen	54
I. Grundregeln für die Beziehung zwischen Kunde und Bank.....	54
1. Geltungsbereich	54
2. Änderungen	55
II. Kontoführung	64
Nr. 7 AGB/B: Rechnungsabschlüsse bei Kontokorrentkonten (Konten in laufender Rechnung)	64
Nr. 8 AGB/B: Storno- und Berichtigungsbuchungen der Bank	66
Nr. 9 AGB/B: Einzugsaufträge	68
Nr. 10 AGB/B: Fremdwährungsgeschäfte und Risiken bei Fremdwährungskonten	70
III. Mitwirkungspflichten des Kunden	71
Nr. 11 AGB/B: Mitwirkungspflichten des Kunden	71

Inhaltsverzeichnis

IV.	Kosten der Bankdienstleistungen	73
	Nr. 12 AGB/B: Zinsen, Entgelte und Aufwendungen	73
V.	Sicherheiten für die Ansprüche der Bank gegen den Kunden	79
	Nr. 13 AGB/B: Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten.	79
	Nr. 14 AGB/B: Vereinbarung eines Pfandrechts zugunsten der Bank.	81
	Nr. 15 AGB/B: Sicherungsrechte an Einzugspapieren und diskontierten Wechseln	84
	Nr. 16 AGB/B: Begrenzung des Besicherungsanspruchs und Freigabeverpflichtung	85
	Nr. 17 AGB/B: Verwertung von Sicherheiten	86
VI.	Kündigung	87
	Nr. 18 AGB/B: Kündigungsrechte des Kunden	87
	Nr. 19 AGB/B: Kündigungsrechte der Bank	88
VII.	Schutz der Einlagen	90
	Nr. 20 AGB/B: Einlagensicherungsfonds.	90
VIII.	Beschwerdemöglichkeiten/Ombudsmannverfahren	92
	Nr. 21 Beschwerde- und Alternative Streitbeilegeverfahren	92
Kapitel 4 Bankgeheimnis – Bankauskunft – Datenschutz		94
A.	Das Bankgeheimnis	95
	I. Begriff und Funktion	95
	II. Grundlagen	96
	1. Rechtsgrundlage des Bankgeheimnisses.	96
	2. Verfassungsrechtliche und unionsrechtliche Grundlagen	96
	3. Bankgeheimnis und Datenschutz	99
	III. Inhalt des Bankgeheimnisses	102
	1. Kundenbezogene Tatsachen und Wertungen.	102
	2. Geschützter Personenkreis.	103
	3. Geheimhaltungspflichtiger Personenkreis	104
	IV. Grenzen des Bankgeheimnisses	106
	1. Einwilligung des Kunden	107
	2. Zivilprozess	108
	3. Strafprozess	108
	4. Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	110
	5. Steuerrecht	111
	6. Bank- und Kapitalmarktaufsichtsrecht	112
	7. Kollision des Bankgeheimnisses mit den Interessen der Bank und Dritter.	112
	V. Rechtsfolgen der Verletzung des Bankgeheimnisses	115
B.	Die Bankauskunft	117
	I. Grundsätze	117
	II. Haftung für fehlerhafte Auskünfte	118
	1. Anspruchsgrundlage	118
	2. Sorgfaltspflichtverletzung	120
	3. Kausalität, Schaden und Mitverschulden	121
	4. Konkurrierende Anspruchsgrundlagen	122
C.	Auskunfteien und Bonitätsbewertung	123
	I. Funktion von Kreditauskunfteien	123
	II. Übermittlung von Kundendaten an Auskunfteien	123
	III. Datenverarbeitung durch die Auskunftei zur Bonitätsbewertung	125
	IV. Nachberichtigungspflicht und Ansprüche wegen fehlerhafter Bonitätsauskünfte	126
Kapitel 5 Sustainable Finance		128
A.	Begriff und Entwicklung der Sustainable Finance	130
	I. Begriff der Nachhaltigkeit	131
	1. Historische Entwicklung.	131
	2. Status Quo	134
	II. Begriff der Sustainable Finance	135
	1. Begriffsentwicklung.	135
	2. Konzeptionelle Entwicklung.	137
	3. Entwicklung eines europäischen Rechtsrahmens	139

Inhaltsverzeichnis

B.	Taxonomieverordnung	139
I.	Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich	140
II.	Bestimmung der nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit	141
1.	Die Kriterien des Art. 3 Taxonomie-VO im Überblick	141
2.	Soziale Mindestanforderungen: Konkretisierung durch CSRD und CSDDD	142
3.	Konkretisierung durch technische Bewertungskriterien	144
III.	Anforderungen an Unternehmen zur Berichterstattung	146
IV.	Bewertung und Prognose	147
C.	Offenlegungsverordnung	147
I.	Nachhaltigkeitsbegriff und Verhältnis zu weiteren Rechtsakten	148
II.	Transparenzpflichten	149
1.	Unternehmens- und aktivitätsbezogene Transparenzpflichten	149
2.	Produktbezogene Transparenzpflichten	150
D.	Nachhaltigkeitsberichterstattung und Lieferkettenregulierung	154
I.	Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der CSRD	155
1.	Internationaler Kontext	155
2.	Unionsrechtliche Vorgaben	156
II.	Lieferkettenregulierung durch LkSG und CSDDD	158
1.	Regelungskonzept des LkSG	159
2.	Anwendung des LkSG auf den Finanzsektor	160
3.	Regelungskonzept der CSDDD	162
4.	Anwendung der CSDDD auf den Finanzsektor	163
E.	Nachhaltigkeit in der Anlageberatung	166
F.	Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft	169
I.	Praktische Bedeutung und Rechtsrahmen	169
II.	Einzelne Kategorien nachhaltiger Kreditfinanzierung	171
1.	Grüne Kredite (Green Loans)	171
2.	Nachhaltige Kredite (Sustainability Linked Loans)	172
3.	Soziale Kredite (Social Loans)	173
G.	Nachhaltigkeit im Anleihegeschäft	173
I.	Entwicklung und Rechtsrahmen	174
II.	Der EU-Green-Bond-Standard	175
1.	Taxonomiekonforme Erlösverwendung	175
2.	Dokumentations- und Transparenzpflichten	176
3.	Aufsicht und Enforcement	177
III.	Bewertung und Prognose	177
H.	Nachhaltigkeit im Aufsichtsrecht	178
I.	Entwicklung von Rechtsrahmen und Aufsichtspraxis	178
1.	Rechtsrahmen	178
2.	Aufsichtspraxis	180
II.	Nachhaltigkeitsrisiken als aufsichtsrechtliche Risiken	183
	Kapitel 6 Bankaufsichtsrecht	184
A.	Allgemeines	189
I.	Ökonomische Funktion der Banken	189
1.	Verteilung von Kapital und Risiko	189
2.	Instituts- und Systeminstabilität	190
3.	Banken und die staatliche Währungs- und Wirtschaftspolitik	192
II.	Das deutsche Bankensystem im internationalen Kontext	192
1.	Universalbankensystem	193
2.	Trennbankensystem	194
III.	Ziele des Bankenaufsichtsrechts	196
1.	Funktionsschutz	196
2.	Sicherung eines gemäßigten Bankenwettbewerbs	198
3.	Ausreichende Versorgung mit Bankdienstleistungen	199
4.	Kein Individualschutzzweck	199
5.	Inhaltliche Kontrolle der Bankgeschäfte	201
IV.	Ausgestaltung des Aufsichtssystems	203

Inhaltsverzeichnis

1. Staatliche Aufsicht vs. Selbstregulierung	203
2. Internationale vs. nationale Aufsicht	205
3. Bankenunion	206
V. Aufsichtsbehörden	211
1. Nationale Aufsichtsbehörden	211
2. Europäische Aufsichtsbehörden.....	213
3. Internationale Behörden und Gremien	215
VI. Aufsichtshandeln	216
1. Maßnahmen der BaFin.....	216
2. Maßnahmen der EZB.....	220
3. Anwaltliches Vorgehen	221
B. Gegenstand der Aufsicht	224
I. Adressaten	224
II. Beaufsichtigte Geschäfte	226
1. Allgemeines	226
2. Bankgeschäfte	227
3. Finanzdienstleistungen	239
C. Erlaubnispflicht	245
I. Erlaubniserteilung	245
1. Verfassungsmäßigkeit der Erlaubnispflicht	245
2. Verfahren der Erlaubniserteilung im Rahmen des SSM.....	246
3. Kriterien	248
4. Beschränkungen der Erlaubnis	253
5. Geschäfte mit Auslandsbezug	254
II. Ausnahmen von der Erlaubnispflicht.....	257
1. Konzernprivileg.....	257
2. Schwarmfinanzierungen	258
3. Nebentätigkeitsausnahme	258
4. Warenprivileg	260
5. Verwaltung eines Systems von Arbeitnehmerbeteiligungen	260
6. Sonstige Ausnahmen	260
7. Freistellung im Einzelfall.....	261
III. Erlöschen und Aufhebung der Erlaubnis	262
1. Erlöschen mangels Gebrauchs der Erlaubnis.....	262
2. Aufhebung durch die zuständige Aufsichtsbehörde.....	263
IV. Folgen unerlaubter Geschäfte	268
1. Zivilrechtliche Folgen	268
2. Straf- und öffentlich-rechtliche Konsequenzen	269
D. Laufende Aufsicht	269
I. Eigenmittelanforderungen	269
1. Eigenkapital und Eigenmittel	270
2. Bestandteile der Eigenmittel	271
3. Angemessenheit der Eigenmittel	275
II. Verschuldungsquote	280
III. Liquiditätsanforderungen.....	281
1. Qualitative Anforderungen	282
2. Quantitative Anforderungen.....	283
IV. Reglementierung des Kreditgeschäfts.....	283
1. Großkredite	283
2. Kreditprüfung gem. § 18 KWG	284
3. Kredite an nahestehende Personen	285
V. Organisationspflichten	285
1. Risikomanagementsystem	285
2. Notfallkonzept, Sanierungs- und Abwicklungsplanung.....	290
VI. Informationsquellen der Aufsicht	290
1. Allgemeines	290
2. Basismeldewesen und FINREP.....	292
3. Anzeigepflichten	292

4. Groß- und Millionenkredite	293
5. Jahresabschluss und Berichtspflichten des Prüfers	293
6. Depotprüfung.	294
7. Allgemeines Auskunftsrecht und Sonderprüfungen.	295
VII. Sonstige Maßnahmen	297
1. Abberufung von Geschäftsleitern	297
2. Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsorgans	299
3. Einstweilige Maßnahmen bei Gefahr	300
E. Finanzielle Schwierigkeiten eines Instituts	300
I. Überblick	301
II. Maßnahmen nach dem SAG	302
1. Anwendungsbereich	303
2. Sanierungs- und Abwicklungsplanung	303
3. Frühintervention.	304
4. Abwicklungsmaßnahmen	305
Kapitel 7 Das Recht der Bankenunion.	315
A. Die Motive zur Schaffung der Bankenunion: Zwischen Zweckrationalität und Zentralisierung	317
I. Zweckrationale Gründe der Bankaufsichtszentralisierung	318
II. Zentralisierungsmotive bei der Schaffung der Bankenunion	320
B. Neue Abwicklungsnormen	321
I. Institutionen	321
1. EBA	321
2. SSM	321
3. SRM.	322
4. SRB (Single Resolution Board)	322
II. Die normative Regulierung des Marktaustritts von Kreditinstituten: Die Richtlinie von Rat und EP zur Restrukturierung von Banken und Schaffung eines Resolvanzverfahrens (Ermächtigungsgrundlage Art. 114/26 AEUV) und das deutsche Restrukturierungsgesetz	322
C. Die Implementierung der Bankenunion und ihre Probleme	323
I. Bei der institutionellen Ökonomie der EZB-Bankaufsicht sind Interessenkonflikte vorprogrammiert	323
II. Die Schwierigkeiten des Bail-in in der Praxis	325
III. Das Schlupfloch zur bisherigen Abwicklungsvermeidung: vorsorgliche Rekapitalisierung gem. Art. 32 Abs. 4 lit. d. der BRRD-Richtlinie	326
D. Die Bankenunion als Ultra-vires-Akt? Die Verfassungsbeschwerde (2 BvR 1685/14) als Form ultimativen Rechtsschutzes?	327
I. Der wesentliche Gehalt der Verfassungsbeschwerde	327
1. Auszüge aus der Verfassungsbeschwerdeschrift	328
2. Chronologie des Verfassungsbeschwerdeverfahrens gegen die Europäische Bankenunion, Rechtssache 2 BvR 1685/14 und 2 BvR 2631/14 vom 23. Juli 2014	332
II. Das Urteil in der Verfassungsbeschwerde gegen die Bankenunion vom 30.07.2019 – 2 BvR 1685/14	333
1. Verfahrensbesonderheiten	333
2. Begründungsdefizite	334
E. Rechtsschutz gegen Maßnahmen von SSM und SRM/SRB	342
I. Das Nebeneinander von EZB (SSM) und nationaler Bankenaufsicht bei Lizenzerteilung und -entzug: Rechtsunsicherheit	342
II. Vereinbarkeit mit dem Rechtsstaatsgebot (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)?	343
III. Wirksamer Rechtsschutz durch Subsidiarität: Das Konzept der Subsidiarität und der »umgekehrte« Subsidiaritätsgrundsatz	344
1. Das EuG Urteil vom 16.05.2017	344
2. Ermächtigung der EZB zur Festlegung »besonderer Umstände« (Art. 6 Abs. 4 UAbs. 2 SRM-VO).	345
3. EuG: fehlende Überprüfung der Entscheidung der EZB an Hand des europäischen Primärrechtes	346

Inhaltsverzeichnis

IV.	Weitere Rechtsschutzprobleme	348
1.	Banklizenzfragen	348
2.	Rechtsschutz gegen die Festsetzung von Mitgliedsbeiträgen	348
V.	Rechtsschutzprobleme bei abwicklungsrechtlichen Maßnahmen des SRM: Die Verkürzung des Rechtsschutzes durch die Schaffung des SRB in Form einer EU-Agentur auf Grundlage des Art. 114 AEUV	351
1.	Das SRB als EU-Agentur und seine Befugnisse	351
2.	Rechtsschutz gegen Beschlüsse des SRB	353
VI.	Die Rechtsschutzproblematik im Urteil des BVerfG vom 30.07.2019.	360
F.	Rechtspolitische Perspektiven der Bankenunion	361
I.	Offene europarechtliche Rechtsentwicklungen	361
II.	Deutsche Anpassungsgesetzgebung	362
III.	Die rechtspolitischen Ambitionen der EU-Kommission	363
1.	Die Einlagesicherung EDIS	363
2.	Das ungelöste Problem der Letztsicherung	363
G.	Der Beitrag der Bankenunion zur Finanzstabilität: Eine nicht abschließende Würdigung	365
I.	Konzeptionelles	365
II.	Finanzstabilitätsvorsorge in Deutschland	367
III.	Finanzstabilitätsvorsorge in der Eurozone	368
IV.	Bankenunion und Kapitalmarktunion	368
Kapitel 8 Kartellrecht der Bankgeschäfte		370
A.	Einführung	374
B.	Empfehlungen und Standardisierungen	377
I.	Kartellrechtliche Einordnung im Allgemeinen	378
1.	Empfehlungen der Spitzenverbände der Kreditwirtschaft als Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen	378
2.	Befolgung von Empfehlungen durch Banken als abgestimmte Verhaltensweise von Unternehmen	381
II.	Besondere Aspekte	382
1.	Empfehlungen zu Preisen für Bankdienstleistungen	382
2.	Empfehlungen zu anderen Konditionen als Preisen	386
C.	Online-Bezahlssysteme	387
I.	Überblick über relevante Zahlungsinstrumente im stationären Handel und im Fernabsatz im Allgemeinen	389
II.	Besondere Zahlungsinstrumente im Internethandel	392
1.	Girokontoabhängige Verfahren	392
2.	Nutzerkontoabhängige Verfahren	393
III.	Online-Überweisungsdienste im Internethandel im Besonderen	394
1.	Kartellrechtliche Problematik	394
2.	Entscheidung des BKartA	394
3.	Kartellrechtliche Bewertung	394
4.	Folgen der Entscheidung	412
D.	Geldausgabe-Automaten- und Kartenzahlungssysteme	416
I.	Vorbemerkung	416
II.	Geldausgabe-Automatensysteme	417
1.	Einführung und historische Entwicklung	417
2.	Kartellrechtliche Bewertung	423
III.	Kartenzahlungssysteme	448
1.	»electronic-cash«-System und Händlerentgelte	449
2.	Weitere kartellrechtliche Aspekte im »electronic-cash«-System	477
3.	Kreditkartensysteme	483
E.	Das SEPA-Lastschrift-System	501
I.	Einführung	502
II.	Kartellrechtliche Aspekte des SEPA-Lastschrift-Systems	503
1.	Problemstellung und wesentliche Etappen der bisherigen Entwicklung	503
2.	Der Status quo hinsichtlich des SEPA-Lastschrift-Systems	514
3.	Kartellrechtliche Überlegungen zum Status quo	516

Inhaltsverzeichnis

F.	Anspruch auf Kontoeröffnung	519
I.	Anspruch auf Kontoeröffnung für jedermann	519
1.	Ursprünglich fehlte eine ausdrückliche gesetzliche Anspruchsgrundlage außerhalb des öffentlich-rechtlichen Kontrahierungszwangs	522
2.	Herleitung eines Kontoanspruches aus der Selbstverpflichtung der Institute bzw. aus der Empfehlung des ZKA?	524
3.	Zahlungskontengesetz	525
II.	Kartellrechtliche Ausgangslage	527
1.	Kontrahierungszwang grundsätzlich auch auf Grundlage kartellrechtlicher Vorschriften möglich	527
2.	Unmittelbare Anwendung der kartellrechtlichen Grundsätze auf den Fall des Abschlusses von Giroverträgen?	529
3.	Zumindest entsprechende Anwendung kartellrechtlicher Vorschriften auf den Fall des Abschlusses von Giroverträgen?	529
G.	Exkurs	532
I.	Besondere Aspekte der Fusionskontrolle im Bankensektor	532
1.	Allgemeines	532
2.	Marktabgrenzung	535
3.	Sonderproblem: Beteiligung des Staates im Rahmen der Finanzmarktkrise	543
II.	Konsortialkredite	544
III.	LIBOR-/EURIBOR-Manipulationen	545
1.	Allgemeines	545
2.	Rechtliche Einordnung	549
3.	Zusammenfassung und Ausblick	552
Abschnitt 2 Bankgeschäfte		555
Kapitel 9 Einlagengeschäft		555
A.	Das Einlagengeschäft nach dem KWG	555
I.	Der Begriff Einlagengeschäft	555
II.	E-Geld-Geschäft	559
III.	Untersagung unerlaubter Einlagengeschäfte	560
B.	Bürgerlich-rechtlicher Einlagenbegriff	561
C.	Einlagearten	562
I.	Sichteinlagen	563
II.	Termineinlagen	563
III.	Spareinlagen	564
IV.	Zinsanspruch	565
Kapitel 10 Konto		568
A.	Grundlagen	569
I.	Begriff des Kontos	569
II.	Kontofähigkeit	569
III.	Kontoinhaberschaft	570
1.	Bestimmung des Kontoinhabers	570
2.	Konto zugunsten eines Dritten	570
B.	Typische Kontoformen	571
I.	Gemeinschaftskonten	572
1.	Das Oder-Konto	572
2.	Das Und-Konto	575
II.	Treuhandkonten	576
1.	Arten des Treuhandverhältnisses	576
2.	Arten von Treuhandkonten	577
3.	Zwangsvollstreckung in ein Treuhandkonto	577
4.	Treuhandkonto in der Insolvenz	578
III.	Anderkonto	578
IV.	Sperrkonto	578

Inhaltsverzeichnis

V.	Pfändungsschutzkonto	579
1.	Einrichtung eines P-Kontos	579
2.	Basispfändungsschutz	580
3.	Kontoführung	581
4.	Befristete Unpfändbarkeit	581
VI.	CpD-Konto	582
C.	Kontoeröffnung	582
I.	Abschlussfreiheit	582
II.	Anspruch auf ein Basiskonto	582
1.	Anspruchsberechtigung	582
2.	Ablehnungsgründe	583
3.	Entgelte	583
III.	Kontoeröffnung durch Minderjährige	583
IV.	Legitimationsprüfung	584
V.	Änderungen des Kontovertrags	584
D.	Dispositionsbefugnis (Vertretungs- und Verfügungsmacht) über das Konto	585
I.	Vertretungsmacht	585
1.	Bankvollmacht und Kontovollmacht	585
2.	Umfang der Kontovollmacht	586
3.	Missbrauch der Vertretungsmacht	586
4.	Vorsorgevollmacht	587
5.	Trans- und postmortale Vollmacht	587
II.	Verfügungsmacht	588
III.	Verfügungen	588
1.	Übertragung	588
2.	Kontopfändung	588
3.	Verpfändung	589
E.	Beendigung der Kontoverbindung	590
I.	Kündigung	590
1.	Ordentliche Kündigung	590
2.	Kündigung aus wichtigem Grund	591
3.	Sonderregelungen beim Basiskonto	592
II.	Insolvenz des Kontoinhabers	592
III.	Tod des Kontoinhabers	592
IV.	Rechtsfolgen der Beendigung	593
	Kapitel 11 Zahlungsdienste	594
A.	Grundlagen	600
I.	Historie – Funktionen	600
II.	Der Begriff Girogeschäft	601
III.	Das Überweisungsgesetz vom 21. Juli 1999	602
IV.	Die Zahlungsdiensterichtlinie 2007/64/EG	603
V.	Die Zahlungsdiensterichtlinie 2015/2366 (EU) – Gesetz vom 17.07.2017	604
B.	Zahlungsdienste	606
I.	Gesetzgebungstechnischer Hintergrund	606
II.	Allgemeine Vorschriften	607
1.	Zahlungsdienste und elektronisches Geld (§ 675c BGB)	607
2.	Unterrichtung bei Zahlungsdiensten (§ 675d BGB)	611
3.	Abweichende Vereinbarungen (§ 675e BGB)	615
III.	Spezielle Regelungen	618
1.	Zahlungsdienstevertrag (§ 675f BGB)	618
2.	Kontokorrentabrede	628
3.	Änderungen des Zahlungsdiensterahmenvertrags (§ 675g BGB)	638
4.	Ordentliche Kündigung eines ZDRV (§ 675h BGB)	641
5.	Ausnahmen für Kleinbetragsinstrumente und elektronisches Geld (§ 675i BGB)	644
6.	Autorisierung von Zahlungsvorgängen (§ 675j BGB)	646
7.	Nutzungsbegrenzung (§ 675k BGB)	652

Inhaltsverzeichnis

8. Pflichten des Zahlers in Bezug auf Zahlungsinstrumente (§ 675l BGB)	653
9. Pflichten des Zahlungsdienstleisters in Bezug auf Zahlungsinstrumente (§ 675m BGB)	662
10. Zugang von Zahlungsaufträgen (§ 675n BGB)	664
11. Ablehnung von Zahlungsaufträgen (§ 675o BGB)	667
12. Unwiderruflichkeit eines Zahlungsauftrags (§ 675p BGB)	671
13. Entgelte bei Zahlungsvorgängen (§ 675q BGB)	674
14. Ausführung eines Zahlungsvorgangs anhand von Kundenkennungen (§ 675r BGB)	675
15. Ausführungsfrist für Zahlungsvorgänge (§ 675s BGB)	678
16. Wertstellungsdatum und Verfügbarkeit von Geldbeträgen (§ 675t BGB)	682
17. Haftung des ZDL für nicht autorisierte Zahlungsvorgänge (§ 675u BGB)	687
18. Haftung des Zahlers bei missbräuchlicher Nutzung eines Zahlungsinstruments (§ 675v BGB)	694
19. Nachweis der Authentifizierung (§ 675w BGB)	705
20. Erstattungsanspruch bei vom Zahlungsempfänger ausgelösten Zahlungsvorgängen (§ 675x BGB)	708
21. Haftung des ZDL bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung eines Zahlungsauftrags; Nachforschungspflicht (§ 675y BGB)	717
22. Sonstige Ansprüche – Haftungsbegrenzung (§ 675z BGB)	724
23. Beweislast bei der Ausführung von Zahlungsvorgängen (§ 676 BGB)	725
24. Ausgleichsanspruch (§ 676a BGB)	726
25. Anzeigepflicht – Ausschlussfrist (§ 676b BGB)	727
26. Haftungsausschluss (§ 676c BGB)	730
Kapitel 12 E-Geld	732
A. Begriff und Rechtsnatur	733
I. Wesen	733
1. Sonderform des Buchgeldes	733
2. Bargeldsurrogat	734
II. Legaldefinition	735
1. Methodische Vorbemerkung	735
2. Monetärer Wert	737
3. Elektronische Speicherung	738
4. Ausgabe	739
5. Erwerb gegen Geldzahlung	740
6. Erwerb gegen Vorauszahlung	742
7. Zweck der Durchführung von Zahlungsvorgängen	742
8. Akzeptanz durch Dritte	743
9. Negativer Tatbestand (§ 1 Abs. 2 S. 4 ZAG)	744
10. Prüfungsgegenstand	749
III. Einzelfälle und Abgrenzungen	751
1. Geldkarte	751
2. Kundenbindungsprogramme	752
3. Zahlungsauslösedienste	753
4. PayPal	753
5. Amazon Pay	753
6. Kryptowährungen und E-Geld-Token	753
B. Rechtsrahmen und -beziehungen	755
I. Rechtsgrundlagen	755
II. Vertragsbeziehungen	755
1. Überblick	755
2. Einzelne Anwendungsfälle	758
III. Rücktauschanspruch	762
1. Ratio legis und Rechtsnatur	762
2. Dispositivität	763
3. Inhalt	764

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 13 Kryptowerte und elektronische Wertpapiere	765
A. Einordnung	768
I. Entmaterialisierung von Wertpapieren	769
1. Verbuchung und Mediatisierung	769
2. Tokenisierung durch DLT-basierte Smart Contracts	771
II. Rechtsentwicklung	774
1. (Europäischer) FinTech-Regulierungsrahmen	774
2. Krypto-spezifische Regelungsansätze	775
B. Kryptowerte im geltenden (Aufsichts-)Recht	776
I. Qualifikation	777
1. Typologie	777
2. Aufsichtsrecht	778
3. Zivilrecht	779
II. (Qualifiziertes) Kryptoverwahrgeschäft	782
1. Tatbestand des § 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 6 KWG	782
2. Erlaubnispflicht gem. § 32 Abs. 1 S. 1 KWG	784
III. Sonstige Geschäfte mit Kryptowerten	785
1. Mining	786
2. Emission	786
3. Krypto-Handelsplattformen	787
4. (Rück-)Tausch	788
C. Elektronische Wertpapiere im eWpG	788
I. Gesetzgebungsverfahren	788
II. Anwendungsbereich	790
1. Schuldverschreibungen auf den Inhaber	790
2. Anteilsscheine auf den Inhaber	791
3. Aktien	792
III. Wertpapier- und Registerarten	793
1. Struktur des eWpG	793
2. Zentrale Register (§§ 12 ff. eWpG)	794
3. Kryptowertpapierregister (§§ 16 ff. eWpG)	795
IV. Begebung und Verfügungen	798
1. Sachfiktion gem. § 2 Abs. 3 eWpG	798
2. Begebung elektronischer Wertpapiere	798
3. Übertragung elektronischer Wertpapiere	799
4. Gutgläubiger Erwerb	800
V. Entwicklungsperspektiven	801
Kapitel 14 Kreditkartengeschäft	803
A. Charakteristika des Kreditkartengeschäfts	804
I. Zahlungssystem und Regelungsrahmen	804
II. Nutzungsmöglichkeiten	804
B. Konzeption des Kreditkartengeschäfts	806
I. Universal- und Kundenkreditkarten	806
1. Kundenkreditkarte	806
2. Universalkreditkarte	806
3. Aufsichtsrechtliche Qualifikation	807
II. Systembetreiber	807
III. Barzahlungsverzicht und Zahlungsaufschub	808
1. »Kreditierung« bis Abrechnungszeitpunkt	808
2. Zahlungsablauf	809
IV. Verwendung der Kreditkarte zur Automatenabhebung und an POS-Kassen	810
C. Die Vertragsverhältnisse	810
I. Das Deckungsverhältnis zwischen Kartenemittent und Karteninhaber (Emissionsvertrag)	810
1. Grundlagen der Vertragsbeziehung	810
2. Autorisierungsprinzip	811
3. Ausschluss des Autorisierungswiderrufs und Einwendungs durchgriff	811

4. Unaufgefordertes Zusenden einer Kreditkarte	812
II. Das Valutaverhältnis zwischen Karteninhaber und Kartenakzeptant	813
813	
813	
814	
815	
817	
817	
817	
819	
820	
D. Haftungsfragen im Deckungsverhältnis	824
824	
824	
825	
827	
830	
831	
831	
833	
834	
E. Zusatzkarten	835
Kapitel 15 Automatisierte Zahlungsgeschäfte	838
A. Formen automatisierter Zahlungsgeschäfte	839
B. Das ec-Geldautomatensystem	840
840	
841	
842	
844	
C. Das electronic-cash-System	845
845	
847	
848	
849	
850	
D. Online-Banking	850
850	
852	
852	
852	
853	
854	
855	
E. Die Geldkarte	855
855	
856	
856	
Kapitel 16 Scheckgeschäft	858
A. Grundlagen	859
860	
860	
860	
860	
861	
861	
861	

Inhaltsverzeichnis

	3. Rechtsbeziehungen	861
IV.	Rechtsentstehung und Rechtsübertragung	862
	1. Forderungserwerb des Erstgläubigers.	862
	2. Übertragung des Schecks	862
V.	(Frühere) Sonderformen des Schecks	862
	1. Reisescheck	862
	2. Eurocheque	863
B.	Rechtsverhältnis zwischen Schuldner (Scheckaussteller) und bezogenem Kreditinstitut.	863
I.	Scheckvertrag	863
	1. Rechtsnatur und Zustandekommen	863
	2. Beendigung	864
II.	Rechte und Pflichten der Scheckvertragspartner	864
	1. Einlösungspflicht und Einlösungsermächtigung	864
	2. Scheckvertragliche Nebenpflichten des Kreditinstituts	868
	3. Widerruf des Schecks (Schecksperrre)	868
III.	Einlösung des Schecks	869
	1. Scheckeinlösung als Zahlung des bezogenen Kreditinstituts	869
	2. Empfangsberechtigung des Vorlegers.	869
	3. Verrechnungsscheck	870
	4. Zeitpunkt der Einlösung.	871
	5. Einlösungswirkungen	873
	6. Gebühren	874
	7. Gefälschte und verfälschte Schecks	874
IV.	Scheckbestätigung und Scheckeinlösungszusage	877
	1. Scheckbestätigung.	877
	2. Einlösungszusage	877
C.	Scheck und Grundgeschäft	878
I.	Zahlung mittels Schecks	878
	1. Scheckzahlungsabrede.	878
	2. Erfüllung durch Scheckzahlung	881
II.	Bereicherungsausgleich im Valutaverhältnis	882
D.	Scheckeinzug (Scheckinkasso)	883
I.	Sicht und Vordatierung	883
II.	Inkassowege.	883
III.	Belegloser Scheckeinzug	883
	1. BSE-Verfahren	883
	2. ISE-Verfahren	884
IV.	Rechtsgrundlage des Scheckeinzugs.	884
	1. Inkassoauftrag	884
	2. Rechtsstellung der Inkassobank	884
V.	Rückbelastungsrecht der Inkassobank	885
VI.	Pflichten der Inkassobank gegenüber dem Einreicher.	885
	1. Pflicht zur Vorlegung	885
	2. Gutschrift	886
	3. Pflichten bei Nichteinlösung	886
VII.	Scheckdiskontierung	886
VIII.	Haftung des Kreditinstituts wegen Einlösung abhandengekommener Schecks	887
	1. Abhandenkommen des Schecks	887
	2. Vertragliche Ansprüche des Ausstellers	888
	3. Außervertragliche Ansprüche des Inhabers	888
	4. Schaden	892
	5. Mitverschulden des Scheckberechtigten	892
	6. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	893
E.	Rückgriff bei Nichteinlösung des Schecks	893
I.	Scheckrechtlicher Rückgriff	893
	1. Scheckberechtigung	894
	2. Scheckverpflichtung	895
II.	Rückgriffsvoraussetzungen	898

Inhaltsverzeichnis

1. Rechtzeitige Vorlegung	899
2. Vorlegungsfrist	899
3. Feststellung der Zahlungsverweigerung	899
4. Fehlen der Rückgriffsvoraussetzungen	900
III. Einwendungen des Ausstellers	900
1. Stellung des ersten Schecknehmers	900
2. Rechtsstellung des Zweiterwerbers	901
3. Inhalt des Rückgriffsanspruchs	901
4. Verjährung	901
5. Erlöschen der Rückgriffsforderung	901
IV. Scheckbereicherungsanspruch	902
Kapitel 17 Kreditgeschäft	904
A. Grundlagen	907
I. Der Begriff Kredit	907
II. Historischer Hintergrund	908
III. Funktionen	909
B. Darlehensvertrag	909
I. Grundlagen	909
II. Anwendungsvoraussetzungen	911
1. Normstruktur	911
2. Pflichten des Darlehensgebers aus und im Zusammenhang mit dem Darlehensvertrag	912
3. Fälligkeit	913
4. Pflichten des Darlehensnehmers	914
5. Disagio	918
6. Der sog. Forward-Darlehensvertrag	919
7. Kosten des Darlehensvertragsschlusses	919
C. Krediteröffnungsvertrag	919
I. Begriff und Rechtsnatur	919
II. Zustandekommen	921
III. Das Recht auf Kreditgewährung	922
1. Das Abrufrecht	922
2. Auszahlungsmodalitäten	923
3. Abtretung/Verpfändung/Pfändung durch Dritte	924
IV. Das Verhältnis zum Verbraucherdarlehen	926
V. Bereitstellungszinsen	927
D. Nichtabnahme- und Vorfälligkeitentschädigung (§ 490 Abs. 2 BGB)	928
I. Anspruch	928
II. Berechnungsgrundsätze	933
III. Pauschalierung	937
E. Zinsen und Kosten	939
I. Zinsen und Kosten	940
1. Zinsen	940
2. Kosten	943
II. Höhe des Zinses	949
1. Historischer Kontext	949
2. Gesetzlicher Rahmen	949
3. Referenzzinssätze	950
4. Zinsanpassungsklauseln	951
5. Sollzinssatz	955
III. Transparenz über Zinsen und Kosten	955
1. Informationen über den Preis	956
2. Effektiver Jahreszins	957
3. Annuitätendarlehen	957
F. Rücksichtspflichten bei Vergabe von Darlehen	959
I. Grundsätze	959
II. Fallgruppen für ausnahmsweise bestehende Aufklärungs- und Warnpflichten	961

Inhaltsverzeichnis

1. Konkreter Wissensvorsprung	961
2. Gefährdungstatbestände	964
3. Schwerwiegender Interessenkonflikt	965
4. Überschreitung der Kreditgeberrolle	966
5. Zurechnung von Dritten	968
III. Kreditwürdigkeitsprüfung	971
IV. Finanzierungsberatung	972
G. Das nichtige Darlehen	974
I. Verstoß gegen gesetzliche Verbote	974
1. Gewerbeordnung	974
2. Verbraucherdarlehensrecht	974
3. Rechtsdienstleistungsgesetz	975
II. Sittenwidrigkeit des Darlehens	976
1. Grundsätze	976
2. Das Verhältnis von § 138 Abs. 1 BGB zu § 138 Abs. 2 BGB	976
3. Die Generalklausel (§ 138 Abs. 1 BGB): sittenwidrige Ratenkreditverträge	976
4. Wucher (§ 138 Abs. 2 BGB)	981
5. Durchbrechung der Rechtskraft	982
6. Mitdarlehensnehmer, Mithaftender und Bürge	983
7. Scheingeschäft und andere Unwirksamkeitsgründe	985
8. Der Bereicherungsausgleich	985
H. Kreditkündigung	988
I. Übergreifende Grundsätze	989
1. Kündigungsrecht	989
2. Kündigungserklärung	989
3. Kündigungsfrist	990
4. Allgemeine Grenzen	990
5. Rechtsfolgen	991
6. Mehrheit von Darlehensnehmern und Darlehensgebern	992
7. Darlegungs- und Beweislast	993
II. Die ordentliche Kündigung bei unbestimmter Laufzeit (§ 488 Abs. 3 BGB)	993
1. Anwendungsbereich	993
2. Kündigungsfrist und -erklärung	994
3. Von § 488 Abs. 3 BGB abweichende Vereinbarungen	994
III. Die ordentliche Kündigung gemäß § 489 BGB	995
1. Grundlagen und Anwendungsbereich	995
2. Sollzinssatz	996
3. Kündigung von Darlehensverträgen mit gebundenem Sollzinssatz (§ 489 Abs. 1, Abs. 5 S. 2 BGB)	997
4. Kündigung von Darlehensverträgen mit veränderlichem Sollzinssatz (§ 489 Abs. 2, Abs. 5 S. 1 BGB)	999
5. Fiktion der nicht erfolgten Kündigung (§ 489 Abs. 3 BGB)	999
6. Keine Erschwerung des Kündigungsrechts (§ 489 Abs. 4 S. 1 BGB)	1001
IV. Die außerordentliche Kündigung gemäß § 490 BGB	1001
1. Einleitung	1001
2. Kündigungsrecht des Darlehensgebers (§ 490 Abs. 1 BGB)	1001
3. Kündigungsrecht des Darlehensnehmers (§ 490 Abs. 2 BGB)	1007
4. § 490 Abs. 3 BGB	1009
Kapitel 18 Verbraucherdarlehensrecht	1011
A. Überblick	1020
B. Die europäische Dimension des Verbraucherdarlehensrechts	1021
C. Rechtssoziologischer Hintergrund des Verbraucherdarlehensrechts	1026
D. Verbraucherdarlehensrecht	1029
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag (§ 491 BGB)	1029
1. Grundlagen	1029
2. Der persönliche Anwendungsbereich	1033
3. Der sachliche Anwendungsbereich	1039

Inhaltsverzeichnis

4.	Ausnahmen nach § 491 Abs. 2 S. 2 BGB	1045
5.	Ausnahmen nach § 491 Abs. 4 BGB	1050
6.	Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag nach § 491 Abs. 3 BGB	1052
7.	Immobilienverzehrkreditvertrag nach § 491 Abs. 3 S. 4 BGB	1055
8.	Kreditwürdigkeitsprüfung bei Verbraucherdarlehensverträgen (§ 505a – § 505e BGB)	1057
II.	Vorvertragliche Informationspflichten (§ 491a BGB)	1060
1.	Grundlagen	1060
2.	Informationen nach § 491a Abs. 1 BGB	1061
3.	§ 491a Abs. 2 BGB (Anspruch auf Übermittlung eines Vertragsentwurfs)	1078
4.	§ 491a Abs. 3 BGB (Erläuterungspflicht)	1079
5.	§ 491a Abs. 4 BGB (Vertrag über einen Immobilien-Förderdarlehen)	1081
III.	Schriftform, Vertragsinhalt (§ 492 BGB)	1081
1.	Allgemeines	1081
2.	Formerfordernisse des § 492 Abs. 1 BGB	1082
3.	Inhalt des Verbraucherdarlehensvertrags (§ 492 Abs. 2 BGB)	1086
4.	Abschrift des Vertrags und Tilgungsplan (§ 492 Abs. 3 BGB)	1095
5.	Vollmacht (§ 492 Abs. 4 BGB)	1096
6.	Formanforderungen an Erklärungen nach Vertragsschluss (§ 492 Abs. 5 BGB)	1096
7.	Nachholen von Angaben (§ 492 Abs. 6 BGB)	1096
8.	Wirksame Vereinbarung eines veränderlichen Sollzinssatzes (§ 492 Abs. 7 BGB)	1100
IV.	Informationen während des Vertragsverhältnisses (§ 493 BGB)	1100
1.	Information vor Ende der Zinsbindung (Abs. 1)	1100
2.	Unterrichtung vor Beendigung des Darlehensvertrags (§ 493 Abs. 2 BGB)	1102
3.	Informationspflicht bei Zinsanpassungen (§ 493 Abs. 3 BGB)	1102
4.	Informationspflichten für Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge in Fremdwährung (§ 493 Abs. 4 BGB)	1103
5.	Informationspflichten für Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge bei Absicht vorzeitiger Rückzahlung (§ 493 Abs. 5 BGB)	1104
6.	Informationspflichten für neue Gläubiger (§ 493 Abs. 6 BGB)	1104
7.	Informationspflichten vor Änderung von Vertragsbestimmungen (§ 493 Abs. 7 BGB)	1105
8.	Rechtsfolgen	1105
V.	Rechtsfolgen von Formmängeln (§ 494 BGB)	1106
1.	Allgemeines	1106
2.	Nichtigkeitsgründe (§ 494 Abs. 1 BGB)	1107
3.	Gültigkeit trotz Mangels/Heilung (§ 494 Abs. 2 S. 1 BGB)	1109
4.	Sanktionen (§ 494 Abs. 2 S. 2, Abs. 3–6 BGB)	1112
5.	Anspruch auf veränderte Abschrift (§ 494 Abs. 7 BGB)	1116
6.	Unzulässige Rechtsausübung	1117
VI.	Widerrufsrecht	1117
1.	Widerrufsrecht (§ 495 Abs. 1 BGB)	1118
2.	Ausschlussfristen und Verwirkung des Widerrufsrechts	1131
3.	Ausnahmen vom Widerrufsrecht (§ 495 Abs. 2 BGB)	1134
4.	Bedenkzeit nach § 495 Abs. 3 BGB	1135
5.	Rechtsfolgen des Widerrufs	1136
VII.	Verbundene Verträge (§ 358 BGB)	1138
1.	Voraussetzungen der verbundenen Verträge	1138
2.	Rückabwicklung verbundener Verträge	1145
3.	Der Einwendungs durchgriff (§ 359 BGB)	1154
VIII.	Zusammenhängende Verträge (§ 360 BGB)	1157
IX.	Einwendungsverzicht; Wechsel- und Scheckverbot (§ 496 BGB)	1159
1.	Unwirksamer Einwendungsverzicht (§ 496 Abs. 1 BGB)	1159
2.	Information über den neuen Gläubiger (§ 496 Abs. 2 BGB)	1159
3.	Verbot der Scheck- und Wechselverbindlichkeit (§ 496 Abs. 3 BGB)	1160
X.	Zahlungsverzug des Darlehensnehmers (§ 497 BGB)	1161
1.	Grundsätze	1161
2.	Pauschalierung des Verzugsschadens (§ 497 Abs. 1 S. 1 BGB)	1162
3.	Konkreter Verzugsschaden (§ 497 Abs. 1 S. 2 BGB)	1162

Inhaltsverzeichnis

4. Vorfälligkeitsentschädigung und Sperrwirkung	1163
5. Verbuchung der Zinsen (§ 497 Abs. 2 BGB)	1164
6. Anrechnung von Teilleistungen (§ 497 Abs. 3 S. 1 BGB)	1165
7. Hemmung der Verjährung (§ 497 Abs. 3 S. 3, 4 BGB).....	1165
8. Sondervorschrift für Immobiliar-Verbraucherdarlehensverträge (§ 497 Abs. 4 BGB) .	1167
XI. Gesamtfälligkeitstellung bei Teilzahlungsdarlehen (§ 498 BGB)	1167
1. Allgemeines	1167
2. Kündigungs voraussetzungen	1168
3. Gesprächsangebot (§ 498 Abs. 1 S. 2 BGB)	1170
4. Kündigungserklärung	1170
5. Mehrheit von Darlehensnehmern	1170
XII. Kündigungsrecht des Darlehensgebers; Leistungsverweigerung (§ 499 BGB).	1171
1. Allgemeines	1171
2. Vereinbartes Kündigungsrecht des Darlehensgebers (§ 499 Abs. 1 BGB)	1171
3. Leistungsverweigerungsrecht des Darlehensgebers (§ 499 Abs. 2 BGB)	1172
4. Beendigung bei unzureichender Kreditwürdigungsprüfung (§ 499 Abs. 3 BGB)	1173
XIII. Kündigungsrecht des Darlehensnehmers; vorzeitige Rückzahlung (§ 500 BGB)....	1174
1. Allgemeines	1174
2. Kündigung eines Allgemein-Verbraucherdarlehensvertrages (§ 500 Abs. 1 BGB)	1174
3. Vorzeitige Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus Verbraucherdarlehensvertrag (§ 500 Abs. 2 BGB)	1176
XIV. Kostenermäßigung (§ 501 BGB)	1177
XV. Vorfälligkeitsentschädigung (§ 502 BGB).	1178
1. Angemessene Vorfälligkeitsentschädigung (§ 502 Abs. 1 BGB).....	1179
2. Ausschluss des Anspruchs auf Vorfälligkeitsentschädigung (§ 502 Abs. 2 BGB)	1181
3. Höchstgrenzen für Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge (§ 502 Abs. 3 BGB) ...	1182
XVI. Besondere Vorgaben für Immobiliar-Verbraucherdarlehensverträge im Sinne von § 491 Abs. 3 BGB	1183
1. Kopplungsgeschäfte bei Immobiliar-Verbraucherdarlehensverträgen (§§ 492a, 492b BGB)	1183
2. Kreditwürdigkeitsprüfung beim Immobiliar-Verbraucherdarlehensvertrag (§§ 505a ff. BGB).....	1185
3. Vorvertragliche Informationspflichten bei Immobiliar-Verbraucherdarlehensverträgen (Art. 247 § 1 EGBGB)	1188
4. Vorgaben an den Vertragsinhalt bei Immobiliar-Verbraucherdarlehensverträgen (Art. 247 § 6 Abs. 1 S. 2 und Abs. 2 S. 3 EGBGB)	1189
5. Weitere Angaben im Immobiliar-Verbraucherdarlehensvertrag (Art. 247 § 7 Abs. 2 EGBGB)	1189
6. Besondere Informationspflichten für Darlehensvermittler bei Immobiliar-Verbrau- cherdarlehensverträgen (§ 655a Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 247 §§ 13 und 13b EGBGB)	1189
7. Informationspflichten bei Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Immobiliar- Verbraucherdarlehensverträgen (§ 511 Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 247 § 18 EGBGB) ..	1190
8. Immobiliar-Verbraucherdarlehensvertrag in Fremdwährung (§ 503 BGB)	1191
XVII. Eingeräumte Überziehungsmöglichkeiten (§ 504 BGB)	1192
XVIII. Geduldete Überziehungsmöglichkeiten (§ 505 BGB)	1194
XIX. Zahlungsaufschub, sonstige Finanzierungshilfe (§ 506 BGB)	1195
1. Hintergrund der Vorschrift	1195
2. Anwendbare Vorschriften bei entgeltlichem Zahlungsaufschub und sonstiger Finanzierungshilfe (§ 506 Abs. 1 S. 1 BGB)	1196
3. Immobiliar-Verbraucherdarlehensvertrag (§ 506 Abs. 1 S. 2, 3 BGB)	1197
4. Nutzung von Gegenständen als Finanzierungshilfe (§ 506 Abs. 2 BGB)	1198
5. Teilzahlungsgeschäfte (§ 506 Abs. 3 BGB)	1200
6. Ausnahme vom Anwendungsbereich (§ 506 Abs. 4 BGB)	1200
XX. Teilzahlungsgeschäfte (§ 507 BGB)	1201
1. Anwendungsausnahmen (§ 507 Abs. 1 S. 1 BGB)	1201
2. Fernabsatzprivileg (§ 507 Abs. 1 S. 2 BGB)	1202
3. Rechtsfolgen (§ 507 Abs. 2 BGB).....	1203
4. Lieferung von Sachen/Leistungen nur gegen Teilzahlungen (§ 507 Abs. 3 BGB)	1204

XXI.	Rücktritt bei Teilzahlungsgeschäften (§ 508 BGB)	1205
1.	Rücktrittsrecht des Unternehmers (§ 508 S. 1–4 BGB)	1205
2.	Rücktrittsfiktion (§ 508 S. 5 BGB)	1206
3.	Verbundene Verträge (§ 508 S. 6 BGB)	1207
XXII.	Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen (§§ 514, 515 BGB)	1208
1.	Unentgeltliche Darlehensverträge (§ 514 BGB)	1208
2.	Unentgeltliche Finanzierungshilfen (§ 515 BGB)	1209
XXIII.	Ratenlieferungsverträge (§ 510 BGB)	1210
1.	Hintergrund	1210
2.	Formgerechte Ratenlieferungsverträge (§ 510 Abs. 1 BGB)	1210
3.	Widerrufsrecht nach § 510 Abs. 2 BGB	1212
XXIV.	Abweichende Vereinbarungen (§ 512 BGB)	1213
1.	Halbzwangende Geltung	1213
2.	Umgehungsverbot	1214
3.	Rechtsfolgen	1215
XXV.	Anwendung auf Existenzgründer (§ 513 BGB)	1215
1.	Hintergrund	1215
2.	Voraussetzungen	1216
XXVI.	Der Sachdarlehensvertrag	1217
1.	Vertragstypische Pflichten (§ 607 BGB)	1217
2.	Kündigung (§ 608 BGB)	1218
3.	Entgelt (§ 609 BGB)	1219
Kapitel 19	Schuldscheindarlehen	1220
A.	Einführung	1221
B.	Aktuelle Entwicklungen im Markt für Unternehmensschuldscheindarlehen	1223
I.	Anzahl und Emissionsvolumina von SSD-Transaktionen	1223
II.	Art, Bonität und Ansässigkeit der Emittenten	1224
III.	Investorenseite	1227
IV.	Arrangeure von SSD	1227
V.	Digitalisierung von SSD	1228
VI.	Nachhaltige SSD	1231
C.	Formen der Abwicklung von SSD	1233
D.	Zivilrechtliche Einordnung des SSD	1234
E.	Rechtliche Bedeutung des Schuldscheins	1234
F.	Geschäftsvorgänge zur Platzierung von SSD	1236
I.	Arrangierung	1236
II.	Übertragung von SSD	1238
G.	Zusatzfunktionen des arrangierenden Kreditinstitutes	1241
I.	Zahlstellenvertrag	1241
II.	Treuhandverhältnisse zwischen arrangierendem Kreditinstitut und Investoren	1242
H.	SSD-Dokumentation und inhaltliche Ausgestaltung des Darlehensvertrages	1243
I.	Reorganisation von SSD	1250
J.	Aufsichtsrechtliche Behandlung von SSD	1258
K.	Versicherungsunternehmen als Schuldcheininvestoren	1264
L.	Ähnliche Finanzierungsinstrumente	1273
I.	Konsortialdarlehen	1273
1.	Begriff und Funktion	1273
2.	Erscheinungsformen	1273
3.	Ausgestaltung der Rechtsverhältnisse	1275
4.	Wesentlicher Transaktionsablauf	1280
5.	Club Deal-Finanzierungen	1284
II.	Kreditunterbeteiligung	1285
Kapitel 20	Depotgeschäft	1287
A.	Der Gegenstand des Depotgeschäfts	1289
I.	Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren	1289
II.	Abgrenzung zu anderen Verwahrverhältnissen	1292

Inhaltsverzeichnis

1. Schrankfächer	1292
2. Unregelmäßige Verwahrung	1292
3. Vermögensverwaltung	1293
4. Hinterlegungsstellen – gesetzliche Vertreter	1293
B. Verwahrung nach dem DepotG	1293
I. Grundsätze	1293
II. Sonderverwahrung (§ 2 DepotG)	1294
III. Sammelverwahrung (§ 5 DepotG)	1295
1. Besitzstufungen	1296
2. Position des Eigentümers	1297
IV. Girosammelverwahrung an anderen Effektenformen	1300
1. Sammelurkunden	1300
2. Dauer-Globalurkunden	1300
3. Wertrechte	1301
4. Ausländische Wertpapiere	1302
V. Sammeleintragung elektronischer Schuldverschreibungen (§ 9b DepotG) und Einzeleintragung	1303
1. Allgemeines	1303
2. Zentrales Register über elektronische Wertpapiere	1303
3. Kryptowertpapierregister	1304
4. Eintragung und Niederlegung	1306
5. Publizität und Registergeheimnis	1306
6. Verfügungen über elektronische Wertpapiere in Einzeleintragung	1306
VI. Sonstige Verwahrformen	1307
1. Streifbandverwahrung	1307
2. Tauschverwahrung	1308
3. Pfandverwahrung	1308
4. Die unregelmäßige Verwahrung	1308
5. Verwahrung mit Verfügungsermächtigung	1308
6. Auslandsaufbewahrung	1308
VII. Internationale Clearing-Systeme	1310
C. Verwaltung nach dem DepotG	1310
I. Inkassotätigkeit	1311
II. Benachrichtigungs- und Prüfungspflichten	1311
D. Für andere	1311
E. Pflichten der Depotbank	1312
I. Verwahrung und Formen der Informationspflichten	1312
II. Depotauszug und Inkasso	1312
1. Depotauszug	1312
2. Inkasso	1312
3. Erfüllungszeitpunkt bei Inkasso	1314
III. Benachrichtigungspflichten	1315
IV. Urkundenprüfungen	1316
V. Depotstimmrecht	1316
VI. Aufgaben und Pflichten der Depotbank als Verwahrstelle nach dem Kapitalanlagegesetzbuch	1317
1. Verwahrstelle	1317
2. Erteilung von Zustimmungen zu Geschäften	1319
3. Kontrollpflichten	1319
4. Divisionslösung	1321
5. Pflichten bei Feststellung von Verstößen	1321
6. Dokumentation und Prüfung der Verwahrstelle	1321
F. Pflichten des Depotkunden	1321
I. Entgelt	1321
II. Pfandrecht der Depotbank	1321
Kapitel 21 Vermögensverwaltung	1323
A. Die Entwicklung des Zivil- und Aufsichtsrechts der Vermögensverwaltung	1324

B.	Definition und Abgrenzung der Vermögensverwaltung von verwandten Dienstleistungen	1326
C.	Das Aufsichtsrecht der Vermögensverwaltung	1329
	I. Genehmigungserfordernis für die Erbringung der Finanzdienstleistung »Finanzportfolioverwaltung« gem. §§ 32, 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 3 KWG bzw. §§ 15, 2 Abs. 2 S. 1 Nr. 9 WpIG	1329
	II. Erteilung einer Erlaubnis und institutionelle Aufsicht nach dem KWG bzw. WpIG	1331
	III. Verhaltenspflichten und Verhaltensaufsicht nach dem WpHG und Delegierte VO (EU) 2017/565	1333
	IV. Rechtsfolgen von Verstößen des Vermögensverwalters gegen aufsichtsrechtliche Vorgaben	1337
D.	Das Zivilrecht der Vermögensverwaltung	1340
	I. Der Vermögensverwaltungsvertrag	1340
	II. Grundsätze ordnungsgemäßer Vermögensverwaltung	1343
	III. Rechnungslegung und Benachrichtigungspflichten	1345
	IV. Haftung für fehlerhafte Vermögensverwaltung	1346
E.	Digitale Vermögensverwaltung (Robo Advice)	1348
	I. Einführung	1348
	II. Aufsichtsrecht	1349
	III. Zivilrecht	1350
 Kapitel 22 Anlageberatung		1351
A.	Rechtsgrundlagen der Anlageberatung	1354
	I. Nebeneinander von Zivil- und Aufsichtsrecht	1355
	II. Bedeutung des Aufsichtsrechts für das Zivilrecht	1356
B.	Aufsichtsrechtlicher Rahmen der Anlageberatung	1358
	I. Begriff der Anlageberatung	1359
	II. Aufsichtsrechtliche Pflichten	1360
	1. Erlaubnispflicht	1360
	2. Kundenklassifikation	1361
	3. Explorationspflicht und Geeignetheitsprüfung	1362
	4. Produktinformation	1365
	5. Organisatorische Pflichten	1367
C.	Zivilrechtlicher Rahmen der Anlageberatung	1368
	I. Abschluss des Beratungsvertrages	1368
	II. Konzept der anleger- und objektgerechten Beratung	1370
D.	Haftung für fehlerhafte Anlageberatung	1373
	I. Vertragliche Haftung	1373
	1. Pflichtverletzung	1373
	2. Vertretenmüssen	1376
	3. Schaden, Mitverschulden	1377
	4. Kausalität	1379
	5. Verjährung	1379
	II. Deliktische Haftung	1380
	III. Bereicherungsrecht	1382
E.	Vergütung der Anlageberatung	1382
	I. Aufsichtsrechtliches Zuwendungsverbot	1383
	II. Zivilrechtliche Rechtsprechung	1384
	1. Rückvergütungen	1384
	2. Innenprovisionen	1386
	3. Gewinnmarge	1386
	4. Negativer Marktwert	1387
 Kapitel 23 Effektengeschäft		1388
A.	Grundlagen	1390
	I. Marktfunktion des Effektengeschäfts	1390
	II. Begriff des Effektengeschäfts	1391
	III. Entwicklung und Entmaterialisierung des Effektengeschäfts	1392

Inhaltsverzeichnis

IV.	Formen des Effektengeschäfts	1394
1.	Kommission	1396
2.	Kommission mit Selbsteintritt	1397
3.	Ausführung im Eigenhandel (Best-Execution)	1398
4.	Festpreisgeschäft	1399
5.	Abschlussvermittlung	1400
B.	Vertragsschluss und Vertragsbeendigung	1400
I.	Fernabsatzgesetz	1401
II.	Einbeziehung von AGB	1402
III.	Festlegung auf eine Ausführungsart	1404
IV.	Wirksamkeitshindernisse	1404
1.	Mistrade-Klauseln	1404
2.	Anfechtung	1406
3.	Nichtigkeit wegen Verstößen gegen gesetzliche Verbote (§ 134 BGB)	1407
4.	Nichtigkeit wegen Sittenwidrigkeit (§ 138 BGB)	1408
5.	Spiel- und Wetteinwand (§ 762 BGB)	1409
V.	Vertragsbeendigung	1409
C.	Die Vertragspflichten des Effektengeschäfts	1411
I.	Die Ausführung von Effektenaufträgen auf Grundlage der Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte (SBW)	1411
II.	Beachtung von Kundenweisungen	1413
III.	Interessenwahrende Auftragsausführung	1414
IV.	Gültigkeitsdauer und Erlöschen von Effektenaufträgen nach den Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte (SBW)	1415
V.	Herausgabe des Erlangten	1416
VI.	Zivilrechtliche Benachrichtigungs- und Rechenschaftspflichten	1417
VII.	Erfüllungshaftung des Kommissionärs gemäß § 384 Abs. 3 HGB	1418
VIII.	Kundenpflichten und Obliegenheiten	1419
1.	Auslagen, Vergütung, Vorschuss	1419
2.	Reklamations- und sonstige Mitwirkungsobliegenheiten	1420
D.	Verhaltenspflichten nach WpHG	1421
I.	Die rechtliche Qualifizierung der Wohlverhaltenspflichten nach §§ 63 ff. WpHG	1422
II.	Allgemeine aufsichtsrechtliche Sorgfaltspflichten	1425
III.	Vermeidung von Interessenkonflikten	1426
IV.	Offenlegung von Interessenkonflikten	1429
V.	Kundeneinstufung gem. § 67 WpHG, § 2 WpD-VerOV	1430
VI.	Aufsichtsrechtliche Informationspflichten	1433
1.	Erteilung von Basisinformationen, § 63 Abs. 7 WpHG	1434
2.	Informationspflichten im beratungsfreien Geschäft	1439
3.	Informationspflichten im reinen Ausführungsgeschäft (execution only)	1442
4.	Kundenbenachrichtigung	1443
VII.	Bearbeitung von Kundenaufträgen	1446
VIII.	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten (§ 83 WpHG/Art. 58, 76 Delegierte Verordnung [EU] 2017/565/9 WpD-VerOV)	1449
E.	Abwicklung des Effektengeschäfts	1451
I.	Abwicklung des Effektengeschäfts gegenüber anderen Marktteilnehmern (Inland)	1451
II.	Abwicklung des Effektengeschäfts gegenüber dem Kunden	1451
1.	Verschaffung von Alleineigentum an Wertpapieren durch Absendung des Stückeverzeichnisses gemäß § 18 Abs. 3 DepotG	1452
2.	Verschaffung von Miteigentum an den zum Sammelbestand einer Wertpapiersammelbank gehörenden Wertpapieren gemäß § 24 Abs. 2 DepotG	1453
3.	Verschaffung von Miteigentum an girosammelverwahrten Wertpapieren gemäß § 929 BGB	1454
4.	Anschaffung von Wertpapieren im Ausland, § 22 DepotG	1456
Kapitel 24 Wertpapierleihe und Wertpapierpension		1458
A.	Einleitung	1459
B.	Ökonomische Motivation und Verwendungszweck	1461

Inhaltsverzeichnis

I.	Wertpapierleihe	1461
II.	Wertpapierpension	1462
C.	Marktpraxis und -infrastruktur	1463
I.	Bilaterales Direktgeschäft	1464
II.	Einbindung Dritter	1464
1.	Handel	1464
2.	Zentrale Gegenparteien	1465
3.	Triparty Agents	1466
D.	Vertragsdokumentation	1466
I.	Bilaterale Rahmenverträge	1466
1.	Wertpapierleihe	1467
2.	Wertpapierpensionsgeschäfte	1469
3.	Produktübergreifende Rahmenverträge	1471
II.	Anbindung an Marktinfrastrukturdienstleister	1472
1.	Handelsplätze	1472
2.	Zentrale Gegenparteien	1472
3.	Zentralverwahrer oder Depotbanken	1473
E.	Zivilrechtliche Einordnung	1474
I.	Wertpapierleihe	1474
1.	Vertragstyp	1475
2.	Formerfordernisse	1475
3.	Kommissionsähnliches Geschäft	1477
II.	Wertpapierpension und dieser verwandte Geschäftstypen	1479
1.	Wertpapierpensionsgeschäfte	1480
2.	Verwandte Geschäftstypen	1482
F.	Gesellschaftsrechtliche Bezüge	1483
I.	Stimmrecht	1484
II.	Mitteilungspflichten	1484
III.	Eigene Aktien	1485
IV.	Squeeze-out	1486
G.	Insolvenzrecht	1487
H.	Regulatorische und aufsichtsrechtliche Anforderungen	1487
I.	Öffentliches Kapitalmarktrecht	1487
1.	SFTR	1487
2.	MiFID/MiFIR und WpHG	1492
3.	WpÜG	1498
4.	EU-LeerverkaufsVO	1499
5.	KAGB	1501
II.	Bankaufsichtsrecht	1503
1.	Kreditwesengesetz	1503
2.	CRR	1504
3.	MaRisk	1505
Kapitel 25 Derivate		1506
A.	Allgemeines	1511
I.	Grundidee derivativer Finanzinstrumente	1512
II.	Systematisierung	1513
1.	Nach dem Erfüllungszeitpunkt	1513
2.	Nach dem Handelsort	1513
3.	Nach dem Vertragsinhalt	1514
4.	Nach dem Handelsmotiv	1514
III.	Funktionen der Institute bei Derivategeschäften	1516
1.	Zwischenpartei	1516
2.	Aktive Partei	1516
3.	Vermittler	1516
4.	Berater	1517
IV.	Risiken	1517
1.	Marktrisiko	1517

Inhaltsverzeichnis

2. Gegenparteirisiko	1517
3. Liquiditätsrisiko	1518
4. Operationelles Risiko	1518
5. Systemisches Risiko.	1518
V. Der aufsichtsrechtliche Derivatebegriff.	1519
1. Begriffsbestimmung	1519
2. Einordnung der Erscheinungsformen in den Kapitalmärkten	1523
VI. Zivilrechtliche Fragen bei Derivategeschäften	1536
1. Derivate als Spiel oder Wette i.S.d. § 762 BGB	1536
2. Derivate als Versicherungsverträge.	1538
3. Zivilrechtliche Einordnung nach Vertragstyp	1540
4. Zivilrechtliche Wirksamkeit von Derivategeschäften.	1544
B. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	1554
I. Vorgestaltung der Rechtsbeziehung	1554
1. Rechtsbeziehungen der Parteien im Börsenhandel.	1554
2. Rechtsbeziehungen der Parteien im professionellen OTC-Handel	1554
3. Rechtsbeziehungen zu nicht-professionellen Investoren	1563
4. Schiedsverfahren für Streitigkeiten aus Derivategeschäften	1564
5. Sicherheitsleistungen.	1567
6. Smart Derivatives Contracts	1568
II. Informationspflichten vor Vertragsschluss.	1569
1. Allgemeines.	1569
2. Aufklärungspflichten des Beraters	1571
3. Aufklärungspflichten bei der Vermittlung von Derivategeschäften	1586
4. Beratungspflichten gegenüber speziellen Kunden	1589
C. Regulatorische Anforderungen	1592
I. Überblick	1592
II. Öffentliches Kapitalmarktrecht.	1593
1. EMIR	1597
2. MiFID II und MiFIR	1654
3. PRIIPS-VO.	1683
4. REMIT.	1684
5. SFTR	1686
6. EU-LeerverkaufsVO	1687
7. Hochfrequenzhandel.	1688
8. Benchmark-Verordnung	1689
9. Verbriefungsverordnung	1691
III. Bankaufsichtsrecht	1702
1. CRR	1703
2. SAG	1704
3. Sanierung und Abwicklung zentraler Gegenparteien.	1706
IV. Sondervorschriften für verbriezte Derivate	1707
1. Prospektpflicht	1707
2. Schuldverschreibungsgesetz.	1708
3. Derivate-Kodex und andere Selbstverpflichtungserklärungen im Markt	1708
Kapitel 26 Emissions- und Konsortialgeschäft.	1709
A. Grundlagen.	1712
I. Begriff und wirtschaftlicher Ablauf	1712
1. Begriff und Bedeutung des Konsortialgeschäfts	1712
2. Rolle und Funktion der Emissionsbanken.	1713
3. Konsortialgeschäft als Bankgeschäft und Wertpapierdienstleistung	1714
4. Formen von Emissionen	1715
5. Platzierungsmethoden.	1716
6. Weitere Aufgaben der Emissionsbank	1718
7. Chancen und Risiken im Emissions- und Konsortialgeschäft	1720
II. Rechtsbeziehungen beim Emissionsgeschäft im Überblick	1721

Inhaltsverzeichnis

B.	Rechtsbeziehungen innerhalb des Emissionskonsortiums	1722
I.	Rechtsnatur des Emissionskonsortiums	1722
1.	Erscheinungsformen und Gesellschaftszweck	1722
2.	Gesellschaftsvermögen	1724
3.	Emissionskonsortium als Typendehnung	1724
4.	Internationale Emissionskonsortien	1725
II.	Das Innenrecht des Emissionskonsortiums	1726
1.	Pflichten der Konsorten	1726
2.	Pflichten des Konsortialführers	1729
3.	Haftungsmaßstab bei Pflichtverletzungen	1732
4.	Geschäftsführung und Vertretung des Konsortiums	1733
5.	Haftung der Konsortialmitglieder für Handlungen des Konsortialführers	1734
6.	Beendigung des Konsortiums	1735
C.	Rechtsbeziehungen zwischen Emittenten und Konsortium	1736
I.	Mandatsvereinbarung	1736
1.	Funktion der Mandatsvereinbarung	1736
2.	Typischer Regelungsinhalt einer Mandatsvereinbarung	1737
II.	Übernahmevertrag	1740
1.	Typischer Regelungsinhalt eines Übernahmevertrags	1740
2.	Rechtsnatur des Übernahmevertrags	1742
III.	Ausgewählte Regelungsgegenstände und Rechtsfragen des Übernahmevertrags	1744
1.	Preisfindungsmechanismen	1744
2.	Pflicht zur Übernahme, Unterbringung und Bezahlung	1747
3.	Gewährleistungen	1747
4.	Weitere Verpflichtungen	1749
5.	Haftungsbeschränkungen gegenüber dem Emittenten	1750
6.	Haftungsfreistellung	1751
7.	Aufschiebende Bedingungen und Rücktrittsklauseln	1752
8.	»Nachträgliche« Änderung von Anleihebedingungen	1753
9.	Stabilisierungsmaßnahmen	1753
10.	Greenshoe-Option	1755
11.	Marktschutzvereinbarungen	1756
12.	Zuteilungsverfahren	1758
IV.	Aufsichtsrechtliche Vorgaben	1759
D.	Rechtsbeziehungen zwischen Emissionsbank und Anleger	1761
I.	Allgemeine Grundlagen	1761
II.	Rechtsbeziehungen aufgrund des Übernahmevertrags	1763
1.	Rechtsbeziehungen vor Abschluss des Übernahmevertrags	1763
2.	Rechtsbeziehungen nach Abschluss des Übernahmevertrags	1763
III.	Rechtsbeziehungen aufgrund der Übernahme von Sonderfunktionen	1764
IV.	Prospektverantwortlichkeit der Konsortialmitglieder	1765
1.	Emissionsbanken als Adressaten der Prospekthaftung	1765
2.	Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit	1768
3.	Sorgfaltspflichten der Mitglieder des Emissionskonsortiums	1769
4.	Interne Haftungsfreistellung	1772
5.	Internationale Prospekthaftung	1773
	Stichwortverzeichnis	1775